

**Werneck Heinrich Ludwig** Dr. agr., Dipl.-Ing. agr., Staatsbeamter i. R.;  
Linz an der Donau, Leonfeldner Straße 16

\* 15. März 1890, Herzogenburg, NÖ.

1896-1902 Volksschule in Herzogenburg, 1902-1910 k. k. Staatsgymnasium in Krems an der Donau, 1910-1911 und 1912-1914 Hochschule für Bodenkultur Wien. Lehrer: Richard v. Wettstein, Erich Tschermak v. Seisenegg (Wien), Franz Schindler (Deutsche Technische Hochschule Brünn)

1916 Dipl.-Ing. agr. Hochschule für Bodenkultur Wien (3. Staatsprüfung während eines längeren Spitalsaufenthaltes in Wien), 1923, Juli Doktor der Bodenkultur, Hochschule für Bodenkultur Wien, 1941, Februar Habilitationsprüfung für Ökologie der landwirtschaftlichen Kulturpflanzen an der Hochschule für Bodenkultur Wien (die Berufung ruhte für die Dauer der Militärdienstzeit)

Teilnahme am 1. und 2. Weltkrieg: 1914, 1. 8. — 1919, Februar als Oberleutnant der Reserve dreimal an der russischen, einmal an der italienischen Front, zweimal verwundet, als Invalider Gutsleiter großer Herrschaften in Russisch-Polen (Bialka bei Krasnoslaw u. a.), 1940, September — 1943, Jänner als Oberleutnant und Hauptmann der Reserve bei verschiedenen Landesschützenbataillonen, 1945 zum 3. Male verwundet; Kriegsauszeichnungen: Militär-Verdienstkreuz III. Kl. mit Schwertern, Signum Laudis, Bronzene Tapferkeitsmedaille, Verwundetenmedaille mit 2 Streifen, Karl-Truppenkreuz

Hauptgebiete der Arbeit: Pflanzengeographie, Ökologie, Geschichte der landwirtschaftlichen Kulturpflanzen, Monographien zu Wildobst und primitiven Kulturgräsern, Erstbearbeitung von tierischen und pflanzlichen Schädlingen. — Geschichte der Stadt Herzogenburg und ihrer weiteren Umgebung (Traisen-, Fladnitz-, Perschlingtal). 1919, Februar — 1920, August in verschiedenen Gutsbetrieben in Niederösterreich tätig, 1920, August — 1924, April Assistent und Adjunkt an der Bundesanstalt für Pflanzenbau und Samenprüfung in Wien II, 1924, März — 1925, April der Bundesanstalt für Pflanzenschutz in Wien II zugeteilt, 1925, April — 1940, Juni an der Landwirtschaftlichen Bundesversuchsanstalt in Linz als Kommissär und Oberkommissär, später Laboratoriumsvorstand; Leiter der Laboratorien für Samenkontrolle, Pflanzenbau, Pflanzenschutz und Pflanzenzüchtung, Bestandsaufnahmen für bodenständige Landsorten bei Getreide, Rotklee, Altrassen (Primitivrassen) bei Obst u. v. a.; 1939, Juli — 1940, August Leiter der Staatlichen Landwirtschaftlichen Versuchsanstalt in Linz an der Donau; 1943, Februar — 1945, Mai Leiter des Institutes für Ökologie und Klimakunde an der Reichsforschungsanstalt für Landwirtschaft in Säusenstein bei Melk, NÖ.; 1945, Juni wegen seiner Zugehörigkeit zur NSDAP aus dem Staatsdienst entlassen, 1948 Ruhestand. — Fortsetzung der wissenschaftlichen Forschungsarbeit als Privatgelehrter

1927 Mitglied der Deutschen botanischen Gesellschaft Berlin, der Vereinigung für angewandte Botanik in Berlin, der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien, der Geographischen Gesellschaft in Wien, 1931 Gründer und Leiter der Botanischen Arbeitsgemeinschaft am Oberösterreichischen Landesmuseum in Linz (bis 1945) 1953, Juni Ehrenmitglied der Universität Innsbruck, 1958, Dezember Ehrenmitglied der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien

#### *Selbständige Veröffentlichungen:*

- 1 Der Pflanzenbau in Niederösterreich auf naturgesetzlicher Grundlage. 1924 (Zürich-Wien, Edda-Verl.) 48 S., 6 Karten

- 
- 2 Gründung und Herkunft des Namens von Herzogenburg. 1948 (Linz). — Vorarbeiten zu einer Geschichte der Stadt Herzogenburg, Arbeit Nr. 1. 18 S.
  - 3 Ur- und frühgeschichtliche Kultur- und Nutzpflanzen in den Ostalpen und am Ostrande des Böhmerwaldes. 1949 (Wels, OÖ. Landesverl.) 288 S.
  - 4 Die naturgesetzlichen Grundlagen des Pflanzen- und Waldbaus in Oberösterreich. 1950 (Ebd.) 358 S., 48 Bilder und Karten. — Schriftenreihe d. Landesbauamtes d. oö. Landesregierung Nr. 8. — 2., gänzlich umgearbeitete Auflage d. Abhandlung in: Jb. Mus. Ver. 86 (1935) S. 166-440
  - 5 Die Entwicklung des unteren Marktes Herzogenburg an Hand des alten Formbacher Amtshauses (Reitherhaus) bis 1250. 1953 (Linz). — Vorarbeiten zu einer Geschichte der Stadt Herzogenburg, Arbeit Nr. 2. 11 S.
  - 6 Die naturgesetzlichen Grundlagen des Pflanzen- und Waldbaus in Niederösterreich. 1953 (Wien). Forschungen zur Landeskunde von Niederösterreich (Verein für Landeskunde von Niederösterreich) Bd. 7. 332 S., 20 Karten
  - 7 Zur Siedlungsgeschichte des oberen Marktes Herzogenburg von 1014-1343. (Pfarr-Stiftsbezirk und Herzogenburg auf der Widem). 1954 (Linz). — Vorarbeiten zu einer Geschichte der Stadt Herzogenburg, Arbeit Nr. 3. 16 S.
  - 8 Grundlagen zur Frühgeschichte zwischen Dunkelsteiner Wald und Unterlauf der Großen Tulln. 1955 (Herzogenburg, Stadtgemeinde Herzogenburg). 145 S.

*Mitarbeit:*

- 1 Übersicht für Botanik, Land- und Forstwirtschaft. Beitrag in den „Erklärungen zur geologischen und Wirtschaftskarte der Bezirke Steyr und Kirchdorf. 1932 (Linz, Hans Wimmer)
- 2 Oberflächengestaltung und Klima in der Ostmark und im Sudetenland. In: Gefüge und Ordnung der deutschen Landwirtschaft, hrsg. v. Konrad Mayer. 1939 (Berlin, Reichsnährstand Verlagsgesellschaft) S. 78-86
- 3 Der Bauer in alter Zeit. In: Der österreichische Bauer. 1949 (Wien, Sator-Verl.) S. 25-28. (Veröffentlicht unter dem Titel: Zweckmäßige Bodennutzung seit Jahrhunderten)
- 4 Das Verbreitungsgebiet des europäischen Erdbrotes (*Cyclamen europaeum L.*) in Oberösterreich. Vorläufige Mitteilung. 1950 (Hallstatt). In: Festschrift „25 Jahre Hallstatt“. Nr. 14
- 5 Der Rückzug des Weinbaus im österreichischen Donauraum seit 1600. 1952 (Wien). Atlas von Niederösterreich, 2. Doppelieferung, Karte 10. (Nach Urkunden, Urbaren und sonstigen Quellen)
- 6 Naturgesetzliche Einheiten der Pflanzendecke in Niederösterreich. Ebd. Karte 9
- 7 Naturgesetzliche Einheiten der Pflanzendecke in Oberösterreich. Mit Erläuterungen. 1958 (Wien-Linz) Atlas von Oberösterreich. Farbige Karte
- 8 Naturgesetzliche Einheiten des Pflanzenbaues (Obstbaues) in Oberösterreich. Mit Erläuterungen. Ebd.
- 9 Der Einzug des Erstfrühlings in Oberösterreich — Leberblümchen (*Anemone hepatica L.*) 1926-1930. Ebd.
- 10 Der Blütenbeginn der Süßkirsche (*Prunus avium L.*) 1926-1930. Ebd.
- 11 Der Blütenbeginn des Winterroggens (*Secale cereale L.*) 1926-1930. Ebd.
- 12 Der Beginn der Schnittreife (Ernte) beim Winterroggen (*Secale cereale L.*) 1926-1930. Ebd.
- 13 Die größte Ausdehnung des Weinbaues in Oberösterreich und sein allmähliches Erlöschen von 1660-1870. Mit Erläuterungen. Ebd.

*Aufsätze und Abhandlungen:*

- 1 Der Sortenbau auf pflanzengeographischer Grundlage. Angew. Botanik 4 (1922) S. 161-173
- 2 Die Grobseide und ihr natürliches Verbreitungsgebiet in Europa. Wr. landwirtsch. Ztg. 1923 Nr. 23/24
- 3 Die Pflanzenzüchtung auf pflanzengeographischer Grundlage. Pflanzenbau 1924 H. 9
- 4 Les possibilités de la phénologie appliquée à l'agriculture. Revue internationale de Renseignements agricoles. Vol. II Nr. 1 pag. 14-21 (1924 Rom)
- 5 Zur Kritik der Grassamenmischungen. Wr. landwirtsch. Ztg. 1924 Nr. 5956/5957
- 6 Der Getreidebau auf pflanzengeographischer Grundlage. Pflanzenbau 1924 S. 393-423; 1925 S. 7-13
- 7 Ein Beitrag zur Fritfliegenplage. Fortschritte d. Landwirtsch. 1926 H. 22
- 8 Die Fusariose des Getreides. Land- u. volkswirtsch. Mitt. d. L.-Kulturrates in Oö. Bd. 29 (1926)
- 9 Die Grundlagen eines phänologischen Bundesdienstes für Österreich. Wr. landwirtsch. Ztg. 1926 Nr. 50
- 10 Versuch einer neuzeitlichen Gliederung der angewandten Phänologie. Angew. Bot. 9 (1927) S. 130-137
- 11 Älchenfeste Rotkleesorten in Oberösterreich. Land- u. volkswirtsch. Mitt. d. L.-Kulturrates in Oö. Bd. 40 (1927)
- 12 Die Einführung der Blutlaus-Schlupfwespe in Oberösterreich. Ebd.
- 13 Der falsche Mehltau des Hopfens in Oberösterreich. Wr. landwirtsch. Ztg. 78 (1928) Nr. 30
- 14 Zur Einführung der Blutlaus-Schlupfwespe in Österreich. Ebd. 1928 Nr. 29
- 15 Die Blattfleckenkrankheit (*Cercospora baticola* Sacc.) auf Zucker- und Futterrüben in Oberösterreich. Mitt. d. landwirtsch. Versuchsanst. in Linz 1929 (6549). — SA.
- 16 Der Sandhafer (*Avena strigosa* Schreb.) — Aussterbende Kulturpflanze und Ackerunkraut in Oberösterreich. Fortschritte d. Landwirtsch. 5 (1930) H. 5 S. 170-177
- 17 Das grünliche Spitzmäuschen (*Apion virens* Hbst.) — Neu als verheerender Schädling der Rotkleebestände (Wurzelhals und Herzteil). Zs. f. angew. Entomol. 16 (1930) H. 3 S. 585-591
- 18 Neue Wege zur Bekämpfung der Blattfleckenkrankheit der Zuckerrübe. Fortschritte d. Landwirtsch. 6 (1931) H. 14 S. 454
- 19 Vergleich der inneren Werte der wichtigsten Handelsweizen. Wr. landwirtsch. Ztg. 81 (1931) Nr. 50
- 20 Die Anzucht der Blutlaus-Schlupfwespe (*Aphelinus mali* Haldem.) auf ökologischer Grundlage. Gartenbauwiss. 5 (1931) H. 2/3 S. 250-254
- 21 Beiträge zur Einführung und Verbreitung der Blutlaus-Schlupfwespe in Oberösterreich 1926-1930. Ebd. 5 (1931) H. 4 S. 360-364
- 22 Die 2. oberösterreichische Gerstenschau in Linz/Donau, Oö. Land- u. volkswirtsch. Mitt. d. L.-Kulturrates f. Oö. 1931 H. 2 ff.
- 23 Oberösterreichische Weizensorten, ihre Zuchttäten und Anbaugebiete usw. Land- u. volkswirtsch. Mitt. d. L.-Kulturrates f. Oö. 1931. — SA. 24 S. Großformat
- 24 Die Geschichte des Weinbaues in Oberösterreich von 770-1870. Weinland 1932 Nr. 10
- 25 Beiträge zu einer Monographie der Provenienzen der Klee- und Grassäaten. Vereinigung der internationalen Samenprüfung 1932 (Copenhagen) S. 145-152
- 26 Der Bakterienbrand der Sojabohne. Wr. landwirtsch. Ztg. 82 (1932) Nr. 20
- 27 Die Maulwurfsgrille (*Gryllotalpa vulgaris* Latr.) und ihre wirtschaftliche Bedeutung. Neuheiten auf d. Gebiete d. Pflanzenschutzes 26 (1933) H. 5 S. 94

- 
- 28 Ein ungebetener, aber ständiger Gast des Landes Oberösterreich: die Maulwurfsgrille. Mühlv. Pionier 1933 N. 10
  - 29 Die Cercospora-Blattfleckengescheit der Zuckerrübe und ihre Bekämpfung. Prakt. Bl. f. Pflanzenbau 11 (1933) S. 8
  - 30 Beiträge zur Geschichte des Hopfenbaues in Altösterreich. — Die älteste Urkunde über den Hopfenbau in Oberösterreich (1287). — Jb. d. Ges. f. d. Gesch. u. Bibliogr. d. Brauwesens 1933 S. 66-74.
  - 31 Die Bedeutung des Hochstiftes Freising für die Verbreitung des Hopfenbaues und Brauwesens in der alten bairischen Ostmark (Österreich). Allg. Brauer- u. Hopfenztg. 73 (1933) Nr. 66, 84
  - 32 Beiträge zur Geschichte des Hopfenbaues und Brauwesens in der alten bairischen Ostmark. Ebd. 1933 Nr. 129, 133, 141, 168/9, 199/200, 218
  - 33 Bodenständige Rotkleetypen in Oberösterreich und ihre wirtschaftliche Bedeutung. Landeskultur 1934 H. 5
  - 34 Älteste Quellen und Urkunden zum Hopfenbau und Brauwesen im Erzbistum Salzburg. Jb. d. Ges. f. d. Gesch. d. Brauwesens 1934 S. 91-108
  - 35 Älteste Urkunden und Quellen zum Brauwesen im Gebiete des Bistums Passau (800-1400). Ebd. S. 91
  - 36 Die Stickstofffrage im Kampfe gegen die Cercospora der Zuckerrübe. Landeskultur 1934 Nr. 8
  - 37 Die pflanzenbauliche Sendung der Oberösterreichischen Rotkleesaat. Ebd. 1935 Nr. 12
  - 38 Beiträge zur ältesten Geschichte des Hopfenbaues und Brauwesens in der Steiermark (Österreich) — Stift Admont (1160-1290). Jb. d. Ges. f. d. Gesch. u. Bibliogr. d. Brauwesens 1935 S. 26-31
  - 39 Die naturgesetzlichen Grundlagen der Land- und Forstwirtschaft in Oberösterreich. (Versuch zu einer Pflanzengeographie und Ökologie). Jb. Mus. Ver. 86 (1935) S. 166-440 m. 30 Karten
  - 40 Eine neue Krankheit und ein neuer Schädling an der Weberkarde in Oberösterreich. Neuheiten auf d. Gebiete d. Pflanzenschutzes 1936 F. 4 S. 137 f.
  - 41 Der Kleeteufel (*Orobranche minor* S.) in Oberösterreich und seine natürlichen Feinde. Ebd. F. 4 S. 226-227
  - 42 Ein Mostmuseum für Oberösterreich. L. Tp. 1936 Nr. 143
  - 43 Getreidefund von Wels in Oberösterreich aus der Zeit zwischen 200-400 n. Chr. Österr. bot. Zs. 86 (1937) H. 3 S. 222-226
  - 44 Oberösterreich im Bilde der Phänologie (1926-1930). Zentralanst. f. Meteorol. u. Geodynamik, Publikation Nr. 143 S. 9-38, 3 Karten. 1937 (Wien). — Beiheft zum Jahrgang 1930 d. Jahrbücher
  - 45 Eine bisher unbekannte Fäule der Krautrübe im Mühlviertel. Bäuerl. Wirtschaftsleben 1937 Nr. 12
  - 46 Die Zackenschote (*Bunias erucago* L.), ein gefährliches Unkraut in Oberösterreich. Ebd. 1937 Nr. 4; vgl. Nr. 70!
  - 47 Die Ackerunkräuter der Ostalpen und pannonicisch-pontischen Randgebiete, ihre Erforschung und wirtschaftliche Bedeutung. Landeskultur 1937 H. 4 S. 104
  - 48 Beziehungen zwischen Klee-Älchenschäden, Stallmistdüngung und Mergelung in Oberösterreich. OÖ. Landwirtschaftsztg. 1937 Nr. 39
  - 49 *Enicmus minutus* L. — Ein beachtenswerter Vorratsschädling in Oberösterreich. Landeskultur 1937 Nr. 11
  - 50 *Lumbricus polyphemus* Fitziger (Rosa), ein Riesen-Regenwurm als empfindlicher Schädling an Kulturpflanzen in Oberösterreich. Ebd. Nr. 12

- 51 Brauwesen und Hopfenbau in Oberösterreich von 1100-1930. 2. T.: Traun- und Hausruckviertel. Jb. d. Ges. f. d. Gesch. u. Bibliogr. d. Brauwesens 1938 S. 18-79
- 52 Ein merkwürdiges Verbreitungsgebiet des violetten Wurzeltöters (*Rhizoctonia violacea* Tul.) in Oberösterreich. Landeskultur 1938 Nr. 2
- 53 Die Naßfäule der Krautrübe (*Brassica napus napobrassica* [L] Peterm.) in Oberösterreich. Ebd. 1938 Nr. 3/4
- 54 Die Frage des Entstehungsmittelpunktes des Spelzbaues im deutschen Sprachgebiete Mitteleuropas. Österr. bot. Zs. 87 (1938) S. 62-68
- 55 Bausteine zur Geschichte der Kulturpflanzen in den österreichischen Alpenländern. Angew. Bot. 20 (1938) S. 185-218
- 56 Brauwesen und Hopfenbau in Oberösterreich von 1100-1930. 3. T.: Innviertel. Jb. d. Ges. f. Gesch. u. Bibliograph. d. Brauwesens 1939 S. 89-163
- 57 Landwirtschaftliche Sämereien aus der spätantiken Fiechburg auf dem Tscheltschinig-Kogel bei Warmbad-Villach, Kärnten. Wr. Prähist. Zs. 26 (1939) S. 167-177
- 58 Die wirtschaftliche Bedeutung von *Orobranchia minor* (Sutton) in Oberdonau. Angew. Bot. 22 (1940) H. 3 S. 177-190
- 59 Einige Probleme der landwirtschaftlichen Pflanzengeographie und Ökologie in der Ostmark. Ebd. H. 4 S. 263-280
- 60 Tätigkeitsbericht der landwirtschaftlich-chemischen Versuchsanstalt Linz/D. (mit zahlreichen vorläufigen Mitteilungen von laufenden Arbeiten). Jb. Mus. Ver. 89 (1941) S. 323-330
- 61 Zur ältesten Geschichte des Obstes und Obstbaues in Oberösterreich. Obst u. Garten 1946 H. 5
- 62 Zur ältesten Geschichte des Tullner Weißkrautes. Ebd. 1946 H. 5
- 63 Die naturgesetzlichen Grundlagen für den Obst- und Gemüsebau in Oberösterreich. Ebd. 1946 H. 8, 11, 12
- 64 Franz von Schrank zum 260. Geburtstage. OÖ. Hmtbl. 1 (1947) H. 2
- 65 Orts- und Flurnamen aus der Wurzel „blaik“ in Nieder- und Oberösterreich. Unsere Hmt. 18 (1947) Nr. 4/6 S. 87-90
- 66 Zur Geschichte der Mosterzeugung in Nieder- und Oberösterreich. Obst u. Garten 1948 H. 1, 2
- 67 Zur Geschichte des Rotkleebaues in Oberösterreich. OÖ. Hmtbl. 2 (1948) H. 2 S. 174-179
- 68 Der Neuaufbau des alten Sipbachzeller Weizens. Der fortschr. Landwirt 1948
- 69 Die Bedeutung des Horner Museums für die Ur- und Frühgeschichte der Landwirtschaft in Niederösterreich. Unsere Hmt. N. F. 20 (1949) S. 15-19
- 70 Die senfblättrige Zackenschote (*Bunias erucago* L.) als bodenständiges Ackerunkraut in Oberösterreich. Bot. Stat. Hallstatt Nr. 86 (vgl. Nr. 46!)
- 71 Zur ältesten Geschichte des Weinbaues im Traisentale. Winzer 5 (1949) F. 3 S. 34-36
- 72 Zur ältesten Geschichte des Weinbaues im Perschlingtale. Ebd. 5 (1949) F. 6 S. 70-71
- 73 Zur ältesten Geschichte des Weinbaues im Fladnitztale. Ebd. 5 (1949) F. 7 S. 83-84
- 74 Zur ältesten Geschichte des Weinbaues im Kamptale und seinen Nebentälern. Ebd. 6 (1950) F. 3 S. 37-38; F. 4 S. 51-52; F. 5 S. 64
- 75 Ur- und frühgeschichtliche Roggenfunde in den Ostalpen und am Ostrand des Böhmerwaldes. Züchter 21 (1951) H. 4/5. — SA.
- 76 Bausteine zur Geschichte des Obstbaues in Oberösterreich. 2. Mitt. Obst u. Garten 1951 Nr. 1
- 77 Die St.-Martins-Kirche zu Traisenburg bei Traismauer. 1. Mitt. Unsere Hmt. 1951 S. 1-6.

- <sup>78</sup> Getreidereste aus dem norischen Königreiche. Ausgrabungen vom Magdalensberg bei St. Johann am Brückl, Kärnten (200 v.-50 n. Chr.). Bodenkultur 6 (1953) S. 277-280
- <sup>79</sup> Die Formenkreise der bodenständigen Wildnuß in Ober- und Niederösterreich. Verh. d. zool.-bot. Ges. 93 (1953) S. 112-119
- <sup>80</sup> Barschalkenorte in Niederösterreich. Kult. Ber. aus Nö. 1953 F. 11 S. 8
- <sup>81</sup> Die Formenkreise des Sandhafers (*Avena strigosa* Schreb.) in Oberösterreich. Verh. d. zool.-bot. Ges. 94 (1954) S. 94-113
- <sup>82</sup> Das norische und spanische Pferd in römischen Tonfiguren aus Ovilava in den Museen von Wels und Linz/Donau. Jb. Mus. Ver. Wels. 1954 S. 21-24
- <sup>83</sup> Kulturpflanzen aus Lauriacum-Lorch bei Enns. Forschgen. Lauriacum 2 (1954) S. 85-96
- <sup>84</sup> Zur Geschichte der Burg von Unter-Radlberg. Mitt.-Bl. d. Kult.-Amtes, Beil. z. Amtsbl. d. Stadt St. Pölten 1954 F. 19-23
- <sup>85</sup> Reg.-Rat Dr. phil. Friedrich von Morton zu seinem 65. Geburtstage. Hmtbl. 1955, Nov.
- <sup>86</sup> Die römischen Getreidefunde in Wels. Jb. Mus. Ver. Wels 1955 S. 103-112
- <sup>87</sup> Der Obstweihefund im Vorraum des Mithraeums zu Linz/Donau. Naturk. Jb. St. Linz 1955 S. 2-40
- <sup>88</sup> Das Steinobst vom römischen Erdkastell zu Linz/Donau. Ebd. 1955 S. 41-54
- <sup>89</sup> Die Reste von Kulturpflanzen in der spätromischen Ruine von Stellfeder (Gemeinde Nenzing, Vorarlberg). Jb. d. Vorarlberger L.-Mus.-Ver. 1955 S. 21-25, 3 Tafeln
- <sup>90</sup> Kahlschlag und Fichtenreinkultur — Die Ursachen zum Untergange der Wildobsthölzer und damit des Obstbaues auf bodenständigen Unterlagen. Verh. d. zool.-bot. Ges. 1955 S. 88-103
- <sup>91</sup> Orts- und Flurnamen aus Gehölzen, Grasfluren und Ödland in Oberösterreich. Oö. Hmtbl. 9 (1955) S. 3-5
- <sup>92</sup> Burg und Kapelle von Viehofen bei St. Pölten. Mitt.-Bl. d. Kult.-Amtes, Beil. z. Amtsbl. d. Stadt St. Pölten 1955 F. 23, 24; 1956 F. 1,2
- <sup>93</sup> Römischer und vorrömischer Wein- und Obstbau im österreichischen Donauraum. Verh. d. zool.-bot. Ges. 96 (1956) S. 14-131
- <sup>94</sup> Spätantike Reste von Kulturpflanzen in Lavant in Osttirol. Jb. d. Mus. Ver. Tirol 1956 S. 131-134
- <sup>95</sup> Sammelfrüchte und Getreidebau aus der Bronzezeit zu Traun bei Linz/Donau. Naturk. Jb. St. Linz 1956 S. 7-11
- <sup>96</sup> „Das Haus des Bauern“ — Gedanken zum Landwirtschaftsmuseum in Wels. Jb. Mus. Ver. Wels 1956 S. 17-130
- <sup>97</sup> Die Verbreitung und Bedeutung der „Arre“ im Raume zwischen Großer Tulln und Pielaich (Niederösterreich) im 14. Jahrhundert. Österr. Zs. f. Volksk. 10 (1957) H. 3/4 S. 136-138
- <sup>98</sup> Die Formenkreise der bodenständigen Pflaumen in Oberösterreich. Mitt. Klosterneuburg VIII (1957) B/2 S. 59-82
- <sup>99</sup> Das Kräuterbuch des Johannes Hartlieb — Doktor der Arzneikunde, Baccalaureus, Magister artium (Eine deutsche Handschrift um 1435/50 aus dem Innviertel). Ostbair. Grenzm. 1958 S. 71-124. Mit 8 Bildern aus der Handschrift
- <sup>100</sup> Der römische Hirselfund von Mautern/Donau. Jb. d. B.-Gymn. Krems a. d. Donau 1958/59
- <sup>101</sup> Zur Ur- und Frühgeschichte der Pflaumen im oberen Rhein- und Donauraum. Zs. f. angew. Bot. 1959 S. 19-34
- <sup>102</sup> Die St.-Martins-Kirche zu Traisenburg bei Traismauer, Nö. (Königsdomänenkirche, Passauer Urpsfarre, Nibelungenlied). Ostbair. Grenzm. 1959 (2. Fassung)

*Besprechungen von Büchern:*

- 1 Elfrune Wendlberger-Zelinka, Die Vegetation der Donauauen bei Wallsee in Niederösterreich. Schriftenreihe der OÖ. L.-Baudirektion Nr. 11 (1953 Wels, L.-Verl.) OÖ. Hmtbl. 8 (1954) S. 126-127
- 2 Felix von Hornstein, Wald und Mensch. 1951 (Ravensburg, Otto-Maier-Verl.). Ebd. 8 (1954) S. 124-126
- 3 Alfred Hoffmann-Linz, Wirtschaftsgeschichte des Landes Oberösterreich. Bd. 1: Werden, Wachsen und Reifen. 1952 (Salzburg, Otto Müller).

*Druckfertige Arbeiten:*

- 1 Die naturgesetzlichen Grundlagen des Pflanzen- und Waldbaus in Niederösterreich. Bd. 2: Die Bestandselemente in allen natürlichen Einheiten. 1948. Rund 300 Seiten mit 20 Karten
- 2 Verschollene Orte, Weiler und Höfe zwischen Dunkelsteiner Wald und Großer Tulln. 1948. 24 Seiten
- 3 Das Winzergrundbuch von Klosterneuburg aus 1354 (Registrum vinearum). 1949
- 4 Zur ältesten Geschichte des Weinbaus im Bereich der beiden Tullner Bäche und am Nordrand des Wienerwaldes bis Greifenstein. 1950
- 5 Zur ältesten Geschichte des Weinbaus an der Pielach und am Melker-Manker-Bache. 1950
- 6 Zur ältesten Geschichte des Weinbaus an der Erlauf, Ybbs, Url, Enns. 1950
- 7 Der Zwipotzen-Apfel in Oberösterreich. Mit farbigen Bildern. 1953
- 8 Das spanische Pferd in der Urne zu einem römischen Brandgrab in Enns. 1956
- 9 Ein Fund der Donauländischen Kulturrebe aus römischer Zeit in Linz/D. 1957
- 10 Heimatbuch der Stadt Herzogenburg. Bd. I: Naturkunde, Ur- und Frühgeschichte — Geschichte der Stadt von 861/65 — 1519. Rund 400 Seiten mit Urkundenanhang
- 11 Heimatbuch der Stadt Herzogenburg. Bd. III: Geschichte der Häuser und deren Besitzer (1362-1950). Rund 300 Seiten
- 12 Der Ackerbohnen-Erbsenfund von Dreulach-Hohenthurn bei Arnoldstein (Derter Platte), Kärnten. Erscheint in Carinthia II (Klagenfurt)
- 13 Der römische Hirselfund vom Magdalensberg, Kärnten. Dass.

*Literatur:*

- 1 Krackowizer-Berger S. 367

*Buchbesprechungen:*

- 1 „Ur- und frühgeschichtliche Kultur- und Nutzpflanzen in den Ostalpen und am Rande des Böhmerwaldes“: K. H. Jacob-Friesen, Niedersächs. Jb. (Nachrichten aus Niedersachsens Urgeschichte) Bd. 23 (1951) H. 20
- 2 „Die naturgesetzlichen Grundlagen des Pflanzen- und Waldbaus in Niederösterreich“: W. Kühnelt, Furche 1953 F. 31